

Der Einfluss einer Mutter  
**Autor: aus «The Lord is near»**

**Bibelstelle:**

3. Mose 19,3

# Der Einfluss einer Mutter

*«Ihr sollt jeder seine Mutter und seinen Vater fürchten» (3. Mo 19,3).*

Niemand kann den Einfluss, den eine Mutter in ihrem Haushalt und auf ihre Kinder entweder zum Guten oder zum Schlechten ausübt, genügend ermessen. Das erste Buch, das ein Kind liest, und das letzte, das es weglegt, ist das Verhalten seiner Mutter.

Eine gottesfürchtige Mutter fühlt die Notwendigkeit des persönlichen Gebets zu Gott, damit Er ihr täglich Weisheit schenkt, um durch ihre Worte, ihr Beispiel und durch den ganzen Verlauf ihres Lebens ein Modell von dem zu sein, was sie von ihren Kindern wünscht. Sie wird bemüht sein, den Ablauf des Haushalts so einzurichten, dass das Lesen der Bibel in der Familie und das gemeinsame Gebet nicht aus Zeitmangel zu kurz kommen. Auch in hektischen Zeiten, wo alle unter Druck stehen, kann ein wenig Planmässigkeit vieles bewirken. Einige Minuten gemeinsam im Heiligtum der Gegenwart Gottes zu verbringen, wird sich für den ganzen Ablauf des Tages als hilfreich erweisen.

Eine weise Mutter wird ihren Kindern nicht gedankenlos etwas gebieten oder verbieten. Wenn sie jedoch von ihren Kindern etwas verlangt, dann wird sie gütig, aber fest darauf bestehen, dass ihr Gebot befolgt wird. Sie wird nicht vorschnell drohen, sondern sich zuerst fragen, ob sie ihre Drohung im Fall von Ungehorsam auch ausführen werde. Wenn nicht, wird sie sich bemühen, gar nicht zu drohen.

Eine empfindsame Mutter wird ihr Kind erst strafen, wenn sie sicher ist, dass es Strafe verdient. Sie wird sich zuerst die Geschichte des Kindes anhören, und zwar die ganze, und wenn es nötig ist zu schelten, wird sie dies, wenn immer möglich, nicht in Anwesenheit anderer tun. Zudem sollte ein Kind nicht getäuscht werden. Ein gemachtes Versprechen sollte gewissenhaft eingelöst werden.

Im Leben einer Mutter gibt es viele Kümmernisse, Sorgen und Ängste, die nicht immer genügend berücksichtigt werden. Es kann sogar sein, dass der Ehemann und Vater nicht einmal viel davon merkt. Aber Zuneigung und Anteilnahme oder ein verständnisvolles Wort vonseiten ihres Mannes wird Wunder wirken.